



Republik Österreich
DER BUNDESKANZLER

II-10407 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

A-1014 Wien, Ballhausplatz 2
Tel. (0222) 531 15/0
DVR: 0000019

5. Juli 1993

353.110/77-I/6/93

Herrn
Präsidenten des Nationalrats
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 W i e n

4739 IAB

1993 -07- 06

zu 4754 IJ

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Frischenschlager und Kollegen haben am 5. Mai 1993 unter der Nr. 4754/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Förderungen von privaten EG-Initiativen gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

1. Wieviele nichtstaatliche Vereine, Gruppen, Bürgerinitiativen und Organisationen gibt es nach Ihren Informationen, die sich der Aufklärung der Bevölkerung in EG-Fragen widmen? Bitte um eine Aufstellung.
2. Welche privaten, von der öffentlichen Hand unabhängige Organisationen wurden in den Jahren 1989 (nach Abgabe des Beitrittsansuchens an die EG) bis 1992 vom Bund bzw. vom Bundeskanzleramt durch finanzielle Beiträge in welcher Höhe gefördert?
3. Welche privaten Organisationen erhalten und erhielten für 1993 finanzielle Zuwendungen in welcher Höhe? Bitte um detaillierte Aufstellungen.
4. Erhielt im speziellen die "Europäische Akademie Wien" seit ihrem Bestehen Zuschüsse bzw. Zuwendungen von Seiten des Bundes für ihre Informationsarbeit? Wenn ja, in welcher Höhe?
5. Ist auch für 1993 (und eventuell für 1994) eine Förderung der "Europäischen Akademie Wien" vorgesehen? Wenn ja, in welcher Höhe?

- 2 -

6. Für die Europakampagne der Bundesregierung sind im Bundesfinanzgesetz 1993 43,875.000,- Schilling vorgesehen. Wie hoch ist das Einsparungspotential bei der Kampagne, wenn man für einen Teil dieses Betrages regierungsunabhängige Organisationen unterstützt?
7. Wie beurteilen Sie generell die Arbeit und den Erfolg von privaten, unabhängigen Organisationen im Bereich der EG-Information im Vergleich zur Werbekampagne der Bundesregierung?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Einleitend weise ich darauf hin, daß die Bundesregierung bemüht ist, ihre EG-Informationsinitiative vor dem Hintergrund der bisher gemachten Erfahrungen ständig zu verbessern, objektiv sachbezogen zu gestalten und Chancen und Risiken eines EG-Beitritts, also auch EG-kritische Aspekte, aufzuzeigen.

Die parallel dazu geführte Werbeinitiative soll die Österreicherinnen und Österreicher dazu gewinnen, sich mit den verfügbaren Informationen auseinanderzusetzen.

Die Bundesregierung begrüßt auch jede darüber hinausgehende EG-Informationsarbeit von Interessensvertretungen, Parteien sowie unabhängiger Vereine und Organisationen, die ebenfalls eine objektive Meinungsbildung in der Bevölkerung ermöglicht. Dafür werden auch Förderungsmittel seitens der Bundesregierung zur Verfügung gestellt.

Die einzelnen Anfragen beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1, 2 und 3:

Wie viele nicht-staatliche Vereine, Gruppen, Bürgerinitiativen und Organisationen sich der Aufklärung der Bevölkerung in EG-Fragen widmen, läßt sich im Detail nicht feststellen. Eine Auswahl der um Aufklärung der Bevölkerung in EG-Fragen bemühten Organisationen läßt sich jedoch den nachstehend angeführten, an die Bundesregierung gerichteten Förderungsansuchen in den Jahren 1992 und 1993 (bis einschließlich 28. Mai 1993) entnehmen.

- 3 -

Da erstmals im Jahr 1992 ein Budgetansatz für Förderungsmittel zur EG-Information bestand, können Angaben über finanzielle Beiträge des Bundes bzw. des Bundeskanzleramts an private Organisationen lediglich ab dem Jahr 1992 sowie für das laufende Jahr gemacht werden.

Folgende Ansuchen bzw. finanzielle Zuwendungen erfolgten in den Jahren 1992 und 1993 (bis einschließlich 28. Mai 1993) zum Themenbereich "Europäische Integrationsangelegenheiten" (Ansatz 1/10006/7671):

1 9 9 2

1) Bundesarbeitsgemeinschaft für Katholische Erwachsenenbildung (EG-Fachtagung in Strobl)	S	15.000,-
2) NÖ Konferenz der Erwachsenenbildung (Veranstaltung in St. Pölten)	S	20.000,-
3) Ring Freiheitlicher Jugend, Ried im Innkreis (Europa-Ausstellung in Ried i.I.)	S	5.152,60
4) Europazentrum Europahaus Graz (Europ. Jugendseminar in Neumarkt/Steiermark)	S	20.000,-
5) Innviertler Bildungs- und Begeg- nungszentrum St. Franziskus	S	10.000,-
6) Österreichischer Gewerkschaftsbund ("Jugendzug des Europ. Gewerkschafts- bundes" quer durch Europa)	S	100.000,-
7) Jugendzentrumsvereinigung für Politik, Freizeitkultur und Bildung (JVZ-Tirol) (Projekt "EURIS")	S	120.000,-
8) Österr. Naturschutzbund (Veranstaltung in Salzburg)	S	60.000,-
9) Katholische Arbeiterjugend (Projekt "Europäische und internat. Aktivitäten")	S	100.000,-
10) Europäische Föderalistische Bewegung Österreich (Europaaktivitäten für Lehrer (BMUK und Schüler)	S	192.000,- S 192.000,-
11) Institut für Sozialwissenschaftl. Forschung und politische Bildung	S	50.000,-

- 4 -

12) Katholisches Bildungswerk Wien	S	10.000,-
13) Bundesakademie für Sozialarbeit ERASMUS-Intensivseminar	S	50.000,-
14) Institut für interdisziplinäre Forschung und Fortbildung	S	60.000,-
	S	812.152,60
		=====

Folgende weitere Gruppen haben um eine Förderung angesucht:

- 1) Österreichisches Filmservice
(Nichtkommerzieller Filmverleih)
- 2) Gruppe Transfer
- 3) Österreichische Gesellschaft für
Umwelt und Technik
- 4) Universität für Bodenkultur Wien

1 9 9 3

1) Kultur & Management Zentrum (EG-Veranstaltung "Welser Kultur Vermerke")	S	80.000,-
2) Waldviertler Akademie (Waldviertler Kulturförderungsverein)	S	25.000,-
3) Österreichische Gesellschaft für Soziologie	S	20.000,-
4) Bildungshaus Retzhof, Steiermark	S	3.000,-
5) NÖ-Bildungs- und Heimatwerk	S	150.000,-
6) Österreichische Organisation der europäische Bewegung	S	300.000,-
7) Nationalökonomische Gesellschaft	S	35.000,-
8) College d'Europe	S	80.000,-
	S	693.000,-
		=====

Folgende weitere Gruppen haben um eine Förderung angesucht:

- 1) Österreichisches Frauenforum und Bundesarbeits-
gemeinschaft für Katholische Erwachsenenbildung
in Österreich (Veranstaltung in St. Pölten)

- 5 -

- 2) EG-kritische Initiative Oberösterreich
(EG-kritisches Faschings-Gschnas)
- 3) Katholische Aktion der Diözese
St. Pölten (Klausurtagung in Goslar)
- 4) Europa-Informationssystem/EURIS
- 5) VIP Werbedienst
(Schweizer Offiziersmesser)
- 6) Bundesrealgymnasium II
(1020 Wien)
- 7) Karthago Transfly, Abteilung Jugendreisen,
Sportreisen, Projekt "Fun Club Maturareisen"
- 8) Österreichische Hochschülerschaft an der
Universität Graz
- 9) Pensionistenverband Österreichs,
Landesorganisation Tirol
- 10) Arbeitsgemeinschaft für Datenverarbeitung
- 11) Bühnen-Graz-Steiermark
- 12) Europäische Studentenorganisation
AEGEE-Innsbruck
- 13) Erich Riess, Organisationsleiter des
21. Festival der Nationen
- 14) PANEUROPA-BEWEGUNG Österreich
- 15) Verband der Oberösterreichischen
Volkshochschulen
- 16) Bundesarbeitsgemeinschaft für Katholische
Erwachsenenbildung in Österreich
- 17) Parlamentsklub der Österreichischen
Volkspartei
- 18) Christian Blaim
(Ansuchen um Förderung einer PC-Einheit)
- 19) Zeitschrift "Fairkehr"

Zu den Fragen 4 und 5:

Im Rahmen der für EG-Informationsarbeit bereitgestellten Finanzmittel der Bundesregierung erhielt die "Europäische Akademie Wien" als solche bisher keine Zuwendungen. Ein Antrag lag bisher auch nicht vor.

Die österreichische Tochterorganisation der internationalen Föderation der Europahäuser, deren Mitglied die "Europäische Akademie Wien" ist, erhielt, neben der gesonderten Summe von S 20.000,- für das Europahaus Graz, im Jahr 1992 Zuwendungen des Bundeskanzleramts und des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst in Höhe von je S 192.000,-, zusammen also S 384.000,--. Im Jahr 1993 belief sich die Zuwendung auf S 300.000,-. Die Europäische Föderalistische Bewegung Österreich hatte im Jahr 1992, die Österreichische Organisation der Europäischen Bewegung im Jahr 1993 ein Ansuchen gestellt (siehe obige Aufstellung). Projekte der "Europäischen Akademie Wien" waren jedoch in keinem dieser beiden Förderungsansuchen enthalten.

Zu den Fragen 6 und 7:

Die Informationsarbeit der Bundesregierung ist in Relation zu den eingesetzten finanziellen Mitteln sehr erfolgreich. Im Zeitraum vom März 1992 bis März 1993 wurden beim Europatelefon der Bundesregierung ca. 65.000 Anfragen fernmündlich abgewickelt. Darüber hinaus wurden auf Anfrage ca. 230.000 Stück Informationsbroschüren der Bundesregierung versandt bzw. abgegeben. Die Werbe- und PR-Initiative hat also durchaus das interessierte Publikum erreicht.

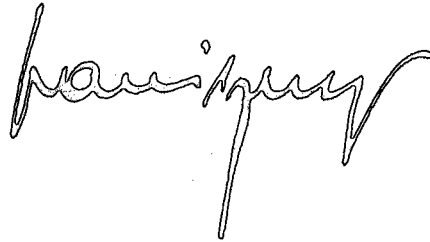
Angesichts der Tatsache, daß mit einem Budget von 43 Millionen Schilling im Jahr 1992 (BVA: 7284/001 und 4035/001) und 47,85 Millionen Schilling im Jahr 1993 (BVA: 7284/001 und 4035/001) die Kosten

- für Werbung betreffend die Europa-Information
- für Informationsmaterial wie z.B. "Das Buch", zahlreiche Broschüren, Disketten "Europa in Sicht" etc. sowie mit ca. 1 Million Schilling im Jahr 1992 die Kosten
- für das Europatelefon

abgedeckt werden, sind darüber hinaus die dafür aufgewendeten Mittel effizient eingesetzt worden, zumal sich diese im Vergleich zu den von privaten Unternehmungen zur Produktinformation eingesetzten finanziellen Mittel bescheiden ausnehmen.

- 7 -

Daneben ist die von privaten, unabhängigen Organisationen geleistete Informationsarbeit als positive und wertvolle Ergänzung zu der der Bundesregierung zu sehen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Kaininger', written in a cursive style.